

REIFEN

Die Wahl des richtigen Reifens hat großen Einfluss auf die Fahreigenschaften eines Rades, denn er bildet die direkte Verbindung zum Untergrund. Die Auswahl ist in diesem Segment sehr groß und unüberschaubar. Viele Hersteller bieten eine breite Produktpalette an. Es gibt Reifen mit guten Allrounderigenschaften und Spezialreifen, die herausragende Eigenschaften in einem sehr begrenzten Einsatzbereich haben. Je nach bevorzugter Fahrweise und Einsatzschwerpunkt ist also ein entsprechender Reifen zu wählen. Ein **Helius AM**, das für ausgedehnte Touren und lange Uphills genutzt wird, sollte mit einem leichten Reifen, einem leicht abrollenden Profil mit kleinen Stollen, einer härteren Gummimischung und wenig Freifläche gefahren werden. Ein Faltringreifen der Breite 2,2" bis 2,4" mit einfacher Karkasse wäre hier optimal. Wird das gleiche Rad aber eher in Bikeparks gefahren oder auf kurzen Touren mit Freeride- und Downhillpassagen, ist ein Reifen erforderlich, der einen guten Durchschlagschutz und maximale Traktion bietet. Die Kriterien Gewicht und Rollwiderstand stehen hier eher im Hintergrund. Der Reifen sollte eine doppelte Karkasse, und eine mittlere bis weiche Gummimischung mit groben Stollen für bessere Traktion haben. Eine angemessene Reifenbreite wäre hier 2,35" - 2,5". Für Renneinsätze wählen Fahrer häufig Spezialreifen, die den individuellen Anforderungen der einzelnen Rennstrecken gerecht werden. Es gibt z.B. spezielle Reifen für Matsch oder für Felsen und Geröll. Diese Reifen eignen sich jedoch nicht für den Alltagseinsatz, da sie außerhalb ihres Spezialgebiets nur mäßige Fahreigenschaften haben und schnell verschleifen.

Bei der Wahl eines geeigneten Schlauchs sollte man sich unbedingt an die Empfehlungen des Herstellers halten. Je nach Reifendicke ist ein entsprechend gekennzeichnete Schlauch zu wählen. Wenn in einem 2,5" Reifen ein Schlauch, der für eine Reifenbreite bis 2,2" geeignet ist, gefahren wird, erhöht sich dadurch das Pannennisiko erheblich.

Dem **Tech Sheet** ist die maximale Reifenfreiheit des jeweiligen Rahmenmodells in Zoll zu entnehmen. Die Beschränkungen der Reifenbreite bedeuten nicht, dass nicht unter Umständen auch breitere Reifen gefahren werden können. Sie gewährleistet aber eine Kollisionsfreiheit der genannten Breite. Die tatsächlichen Reifenbreiten variieren aber herstellerabhängig von der Nennbreite, die Kombination Reifen-Felge spielt ebenfalls eine wichtige Rolle bei der tatsächlichen Breite. Nach der Montage eines neuen oder breiteren Reifens muss unbedingt eine **Kollisionskontrolle**, wie im gleichnamigen Kapitel beschrieben, durchgeführt werden, um sicherzugehen, dass der Reifen beim Einfedern nicht mit anderen Teilen des Rahmens kollidiert.